

Ein weiterer Medaillenregen für den SC Flös

Schwimmen Am 19. Internationalen Masters-Cup in Dachau konnten die Flöser Schwimmer Saskia de Klerk und Nils Krönert zahlreiche Medaillen einheimen. 64 Vereine mit über 270 AthletInnen aus Deutschland, Österreich, Russland, Syrien, Rumänien und der Schweiz hatten sich zum Kräftemessen im 25-Meter Becken in Oberbayern eingefunden.

Ein Klubrekord und Bestleistungen

Bei den Flöser Teilnehmern lief es ausgezeichnet: De Klerk startete dreimal und durfte sich dreimal eine goldene Medaille umhängen lassen. Über 200 Meter Freistil stellte sie mit 2:14.96 gar einen neuen Klubrekord auf. Über 200 Meter Lagen schaffte sie in 2:37.88 eine neue persönliche Bestzeit und schlug fast 20 Sekunden vor der zweitplat-

zierten Münchnerin Karin Bartel an. Damit bewies sie einmal mehr, dass sie nicht nur bei den Masters, sondern auch in der allgemeinen Kategorie eine ernst zu nehmende Konkurrenz darstellt. Über 50 Meter Freistil blieb die 27-Jährige zwar knapp über ihrer Bestzeit, legte aber mit 26.84 dennoch eine beachtlich schnelle Zeit hin.

Krönert, der erst seit gut einem Jahr mit den Flöser Masters an Wettkämpfen teilnimmt, darf stolz auf seine Leistungen und fünf Medaillen sein. Über 200 Meter Brust und 100 Meter Lagen war der 40-Jährige der jeweils Schnellste in seiner Alterskategorie. Über 50 und 100 Meter Brust reichte es ihm für Rang zwei, und über 200 Meter Lagen gesellte sich noch eine Bronzemedaille hinzu, so dass er einen kompletten Medaillensatz nach Hause nehmen konnte. (mw)



Mehrere Podestplätze erreicht: Nils Krönert vom SC Flös.



Einen Buchser Klubrekord aufgestellt: Saskia de Klerk. Bilder: PD